

Luzerne und Rotklee im oberösterreichischen Alpenvorland

Walter Starz, Rupert Pfister, Hannes Rohrer, Waltraud Hein und Hermann Waschl

Schlussfolgerungen

In niederschlagsreicheren Ackerbauregionen sind Klee-grasmischungen zu empfehlen, die alle drei Leguminosen Weißklee, Rotklee und Luzerne, beinhalten. Dadurch kann jede Art ihre Stärken ausspielen und in der Kombination eine ideale Vorfrucht in einer guten Bio-Fruchtfolge sein.

Material und Methoden

- Standort: Bio-Institut Lambach/Stadl-Paura (8,2 °C, 840 mm, 48° 5' 31" N, 13° 51' 15" E)
- Versuch: Randomisierte Blockanlage mit drei Wiederholungen und acht Varianten (Weißklee, Rotklee, Luzerne und Klee-gras-Mischungen)
- Nutzung: 4-Schnitte 2008, 3-Schnitte 2009
- N₂-Fixierung: mittels Differenzmethode
- Nachfrucht: 2010 Folgekultur Winterweizen Sorte CAPO

N₂-Fixierung

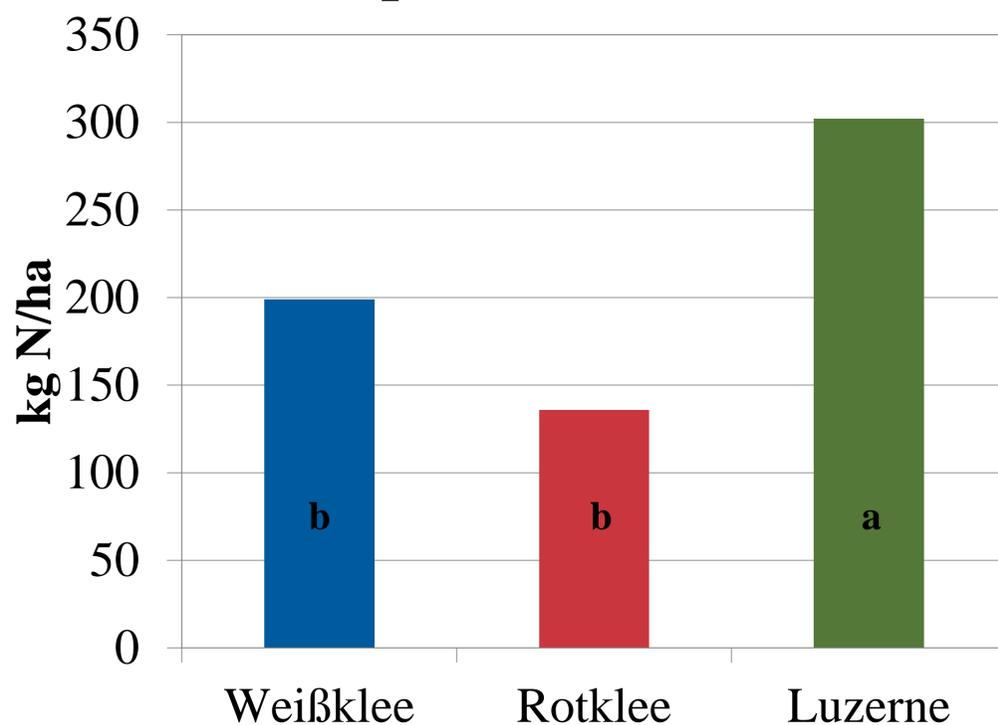


Abbildung: N-Fixierleistung der drei Futterleguminosen im zweiten Jahr 2009

Ergebnisse

- ✓ **Luzerne** erreichte die **höchsten Erträge** (2008: 11.400 kg TM/ha, 2009: 10.300 kg TM/ha)
- ✓ **Rotklee-Ertrag brach im zweiten Jahr stark ein** (2008: 10.675 kg TM/ha, 2009: 5.544 kg TM/ha)
- ✓ **Luzerne** erreichte mit **2.258 kg/ha** die signifikant **höchsten XP-Erträge**
- ✓ **Weißklee** fixierte **199 kg N/ha** und **Rotklee** **136 kg N/ha**
- ✓ Wegen stabilen Erträgen war **N₂-Fixierleistung** bei **Luzerne** mit **302 kg/ha** und Jahr am **höchsten**
- ✓ Stärkster **Winterweizenertrag** nach **Weißklee** mit **6.995 kg/ha** (TM 86 %)
- ✓ **XP-Gehalt** im Korn im Schnitt bei **12 %**

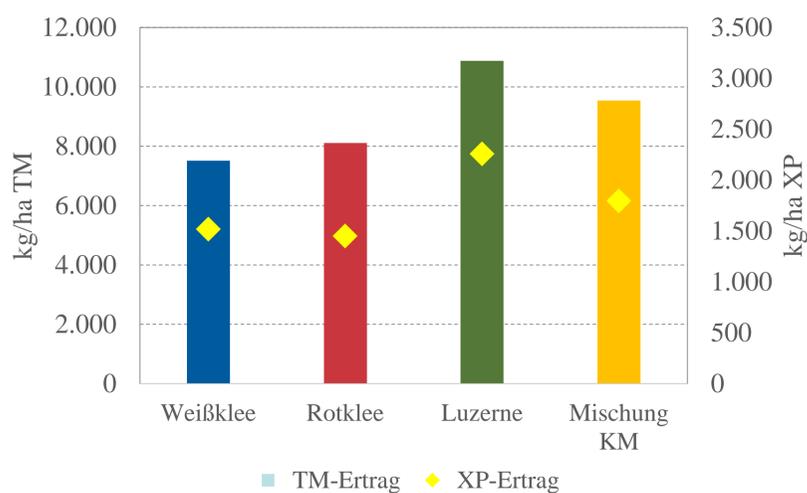


Abbildung: Mengen- und Qualitätserträge

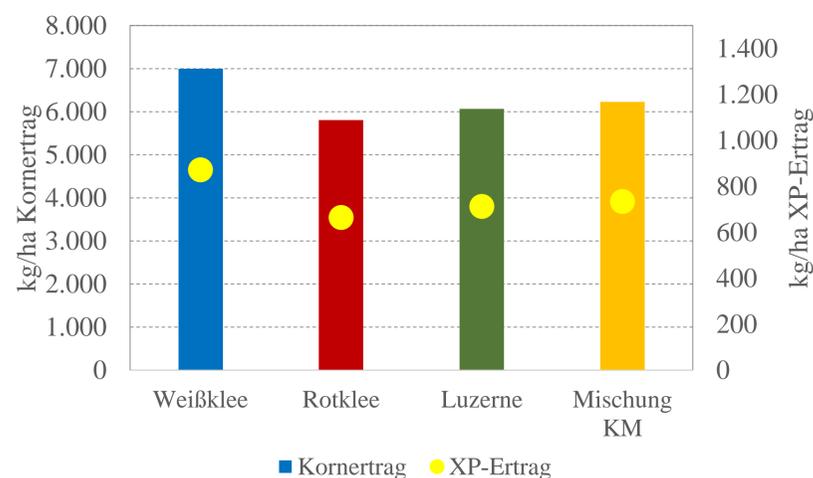


Abbildung: Winterweizenerträge als Nachfrucht

